

(Rohrzucker-, Trehalose-, Milchzucker-Gruppe). III. Drogen mit Trisacchariden. IV. Drogen mit Tetrasacchariden. V. Polysaccharidgruppe. A. Zellinhaltsbestandteile (Stärke-, Amylodextrin-, Dextrin-, Inulin-, Laevulin-, Triticin-, Scillingruppe). B. Membranindrogen. I. Zellulose (Zellulose-Membranin-, Hemizellulose-, Lichenino-Membranin-, Lignino-Membranin-, Pectino-Membranin-, Koryzo-Membranin- und Gummo-Membranin Drogen. II. Membranine, die keine Polysaccharide führen (Suberino-, Pollenino-, Mycino-, Silico-, Carbono-Membranindrogen). Das entwickelte chemische System gestattet eine Vereinigung der pflanzlichen Drogen mit den Drogen aus dem Tierreich.

Tunmann.

Trembl, H., Ein neuer Mehlprüfer. (Ztschr. Unters. Nahrungs- u. Genussmittel. XXI. p. 196. 1911.)

Bei der Untersuchung von Mehlen und Mahlprodukten auf Reinheit, Ausmahlungsgrad etc. spielt auch die Beurteilung der betreffenden Produkte nach ihrer Farbe eine wesentliche Rolle. Verf. empfiehlt hierzu als ganz besonders geeignet einen von A. Fornet konstruierten einfachen Apparat D. R. Patent 228271, ein rechteckiges Blechkästchen von etwa 4 cm. Höhe, welches durch der kürzeren Wand parallele Streifen in 4—8 Fächer eingeteilt ist. Diese Querstreifen gehen jedoch nicht bis ganz auf den Boden des Apparates, sondern nur bis c. 5 mm. über den Boden. In dieser Höhe ist ein Schlitz angebracht, durch welchen ein breites Messer eingeführt werden kann, wodurch von den in den Fächern befindlichen Mehlsäulen Blättchen von gleicher Höhe abgeschnitten werden können. Diese stossen lückenlos aneinander und haben haarscharfe, allseitig glatte und gleichmässige Begrenzungsflächen, sodass sie sehr gut auf ihre Farbe hin verglichen werden können. Ausser für Mehl kann der Apparat überall dort verwendet werden, wo es sich darum handelt, pulverförmige Substanzen auf ihre Farben- bzw. Nuancenunterschiede hin zu vergleichen.

G. Bredemann.

Personalnachricht.

Centralstelle für Pilzkulturen.

Roemer Visscherstraat 1, Amsterdam.

Unter Hinweis auf die publizierten Bestimmungen teilen wir mit, dass der Betrag pro Kultur fl. 1.50 für Mitglieder und fl. 3 für Nichtmitglieder ist. Grössere Mengen, speziell mehrere Kulturen von einer Art, können für botanische Praktika gegen ermässigte Preise geliefert werden.

Seit der letzten Publikation sind folgende Arten als Neu-Erwerbungen zu erwähnen:

<i>Aspergillus fumigatus</i> Fres.	<i>Metarizium anisopliae</i> Metschn.
<i>Fusarium metachroum</i> Appel et Wollenweber.	<i>Nectria graminicola</i> Beck et Br.
„ <i>Willkommii</i> Lindau.	<i>Penicillium italicum</i> Wehmer.
„ <i>nivale</i> Sorauer.	<i>Phytophthora Faberi</i> Maublanc.
<i>Macrosporium parasiticum</i> v. Thüm.	<i>Phoma mali</i> Schulz et Sacc.
	<i>Pseudopezizomyces nigrella</i> (Pers.) Fuckl.

Ausgegeben: 26 September 1911.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [117](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 336](#)